

# UNSERE NEUEN RADTOUREN

Pfaffenwinkel und Zugspitz Region sind ein wahres Paradies für Radfahrer. Zwischen Ammersee und Zugspitze wartet ein geradezu himmlisches Netz an Wegen und Nebenstraßen. Gemeinsam wurde von beiden Regionen in den letzten Jahren ein umfangreiches Tourenangebot entwickelt, das jetzt nach und nach umgesetzt wird.



©TOM e.V., Foto: Christoph Jorda

Mehrtägige Radtouren erschließen die gesamte Region. Sie können in einzelnen Etappen geradelt werden oder auch in mehreren Tagestouren ab einem festen Ausgangsort. Die meisten Start- und Zielpunkte sind mit der Bahn erreichbar, so dass auch eine Anreise oder Rückfahrt zum Ausgangsort mit der Bahn möglich ist.

Die Touren laden zum Kultur- und Naturgenuss in der MuSeen-Landschaft Expressionismus und dem Land der Moore genauso ein wie zum Pilgern in der Heiligen Landschaft zwischen Ettal und Starnberger See und zu Himmlischen Genüssen zwischen Isar, Lech und Loisach.

Auch für Gravelbiker wurde ein interessantes sportliches Angebot gestaltet unter dem Motto Gravelbiken mit Zugspitzblick.

Alle  
Infos  
in der  
App



Zum Nachradeln sind diese Routen ebenso wie die brandneuen Rennrad-Tourenvorschläge unter [www.pfaffen-winkel.de/radeln](http://www.pfaffen-winkel.de/radeln) zu finden sein. Am besten laden Sie sich gleich die Pfaffenwinkel-Touren-App herunter, in der das Angebot laufend ergänzt wird.

## KONTAKT UND IMPRESSUM:



**Tourismusverband Pfaffenwinkel**  
Bauerngasse 5  
86956 Schongau  
Tel. 08861/2113200  
[www.pfaffen-winkel.de](http://www.pfaffen-winkel.de)

Die Tourenvorschläge wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Sie verlaufen soweit möglich auf verkehrsarmen Nebenstrecken. Die Herausgeber können keine Haftung für den Zustand der Straßen und Wege übernehmen. Die Beschilderung der Touren erfolgt voraussichtlich im Laufe des Jahres 2023.  
Impressum: Herausgeber Tourismusverband Pfaffenwinkel  
Gestaltung: Tourismusverband Pfaffenwinkel

## Gravelbiken mit Zugspitzblick



Gravelbiken ist längst mehr als ein Trend. In Regionen wie dem Alpenvorland löst das Gravelbike sogar das Mountainbike ab. Denn im Hügelland wie dem Pfaffenwinkel finden Gravelbiker neben einer idealen Topografie viele Schotter- und Wirtschaftswege. Derartige Wege wurden bei der Auswahl der Strecken - wo immer möglich - bevorzugt. Die Strecken führen aber auch in die Alpen hinein und bieten den Gravelbikern durchaus sportliche Herausforderungen. Die sechs Strecken bilden ein Modulsystem, mit dem sich verschiedene Mehrtagestouren bis zu fünf Etappen nach Wunsch zusammenstellen lassen. Jeder Start- und Zielort ist ans Bahnnetz angeschlossen, so dass stets eine Rückkehr zum Startort möglich ist.  
**6 Etappen zwischen 46 und 70 km, lange Tour mit 5 Etappen: Weilheim-Schongau-Oberammergau-Mittenwald-Murnau-Weilheim, kurze Tour mit 3 Etappen: Weilheim-Schongau-Murnau-Weilheim**



©TOM e.V., Foto: Tobias Köhler

## Weitere Radtouren:

### Lechhansradweg, 94,8 km

Johann Baptist Baader (1717-1780) war ein regional bekannter und bedeutender Maler des Rokoko und Klassizismus. Der Müllerssohn aus Lechmühlen wurde in Augsburg und Italien zum Maler und Freskant ausgebildet. Als zunftfreier Künstler arbeitete er für fast alle Klöster zwischen Lech und Loisach, Hauptauftraggeber war aber das Chorherrenstift Polling. Baaders Heimatverbundenheit, aber auch so manches volkstümliche Motiv in seinen Bildern haben ihn bei der einheimischen Bevölkerung als „Lechhansl“ unsterblich gemacht. Die Tour startet in Lechmühlen, seinem Geburt- und Wohnort, Stationen sind unter anderem Dießen am Ammersee, Weilheim, Polling und Wessobrunn.



### Sachsenrieder Bähne, 34,7 km

Auf 34 Kilometern und an 24 Stationen erwartet die Radler allerhand Interessantes rund um die historische Eisenbahnstrecke „Sachsenrieder Bähne“, einst geplant und gebaut als Transportstrecke für Kohle und Grubenholz.



©Tourismusverband Pfaffenwinkel

Die Themenradrunde zwischen Kaufbeuren und Schongau stellt damit historische Verbindungen aus der Nutzungszeit der Bahnlinie durch den Sachsenrieder Forst zu den Bergbauorten im westlichen Oberbayern wieder her. Sie macht die Historie vor dem Hintergrund von Tourismusgeschichte im Sachsenrieder Forst, Forstwirtschaft einst und jetzt sowie sozialer und menschlicher Aspekte erlebbar.

### Auerbergland@venture-Route, 128 km

Die Tour führt durch das komplette Auerbergland, von Rieden am Forggensee im Süden bis Kinsau im Norden, von Stötten im Westen bis zur Wieskirche im Osten. Auf ihrer Strecke verbindet die Route die Museen des Auerberglandes ebenso miteinander wie sakrale Besonderheiten der Gemeinden oder Wandererlebniswege.



### Ammer-Amper-Radweg, 203 km

Der einzigartige Fernradweg durch die Bilderbuchkulisse des bayerischen Alpenvorlandes beginnt an den Ammerquellen im Graswangtal bei Oberammergau, einem der schönsten Hochtäler der bayerischen Alpen. Vorbei am Passionsspielort Oberammergau verlässt der Weg entlang der Ammer langsam die Alpen und durchquert die malerische Hügellandschaft des Pfaffenwinkels mit seinen zahlreichen Kulturdenkmälern. Entlang des Ammersees und der Amper führt der Weg schließlich bis zur Ampermündung in die Isar bei Moosburg.



©Tourismus Oberbayern München e.V., Foto: Velontour

## RADEL-PARADIES

## PFAFFENWINKEL ZUGSPITZ REGION

- Himmlisch genießen
- Land der Moore
- Radpilgern
- Expressionismus
- Gravelbiken
- Rennrad



## Himmlich Genießen

Genussradeln zwischen Isar, Lech und Loisach



Radfahren und gut essen - ohnehin zwei untrennbar miteinander verbundene Begriffe. Die unter diesem Motto ausgeschilderten Strecken laden dazu ein, die bayerische Gastlichkeit auf dem Fahrrad kennen zu lernen. Und zwar auf vielerlei Arten: Es geht vorbei an typisch-urigen Gasthäusern, abgelegenen Bauernhofcafés, idyllischen Biergärten und kleinen und großen Brauereien. Oder man legt eine Pause an einem Hofladen ein, um regionale Produkte zu entdecken und zu probieren. Die verschiedenen Schleifen lassen sich je nach Anspruch sowohl einzeln fahren, als auch zu mehrtägigen Etappenfahrten verbinden. Dabei erwartet einen auf den Abschnitten im Alpenvorland eine hügelige Topografie, aber durchaus auch die eine oder andere Steilrampe. Im Süden der Region sind es tief eingeschnittene Alpentäler, flankiert von Deutschlands höchsten Bergen.

6 Tourenschleifen zwischen 50 und 90 km



©TOM e.V., Foto: Tobias Köhler

## Land der Moore

Radtouren zwischen Lech und Loisach



Das Alpenvorland zählt zu den faszinierendsten Landschaften Deutschlands und sogar ganz Europas. Hier hinterließen die eiszeitlichen Gletscher neben den Seen hunderte von kleinen und größeren Mooregebieten. Diese einzigartigen Biotop sind heute Lebensraum von seltenen Tieren und Pflanzen. Das Fahrrad ist die erste Wahl, um diese typische Landschaft zu erkunden und hautnah zu erleben. Ideal auch mit kleinen Wanderungen auf den Moorpfad zu verbinden, die sich an allen Etappen befinden – ganz nach dem Motto Bike & Hike einfach mal kurz das Rad stehen lassen. Die Themenrouten „Land der Moore“ bestehen aus mehreren Schleifen, die sich je nach Kondition und Anspruch vielfach kombinieren lassen. Es sind sowohl Tages- als auch mehrtägige Touren möglich. Charakter: Infolge des Gletscherschliffs ist das Terrain zwar überwiegend flach, dennoch bilden die ehemaligen Randmoränen das eine oder andere Hindernis, das es zu überwinden gilt.

6 Tourenschleifen zwischen 17 und 90 km



©Gemeinde Prem, Foto: Wilhelm Franke

## Radpilgern

Heilige Landschaft zwischen Ettal und Starnberger See



Bewegung trifft Besinnung: Die Radpilgerrouen laden dazu ein, Radfahren ganz neu zu erleben. In Ergänzung der Wanderrouten „Heilige Landschaft Pfaffenwinkel“ und den Meditationswegen der Zugspitz Region machen die Radtouren die entschleunigende und spirituelle Seite dieser Region erfahrbar - mit Natur- und Kulturerlebnissen, die in die Tiefe führen, mit Kraftorten und Ruheplätzen, mit inspirierenden Klöstern und wohlthuenden Weitblicken. Die Routen verbinden Seen und Seele, Landschaft und Lebensenergie, Himmel und Erde. Sie vereinen landschaftliche Schönheit und innere Einkehr, Bewegung und Beschaulichkeit. Radpilgern bedeutet nicht, leistungsmäßig Kilometer abzu trampeln, Sehenswürdigkeiten abzuhaken, ein festes Programm zu verfolgen. Radpilgern heißt: Sich öffnen für die Wunder am Weg, runterkommen von den Gedanken, aufnehmen, was um uns herum ist. Die Sinne erwachen, die Weite lässt Klarheit einziehen in den Kopf. Wir nehmen das außergewöhnliche Licht dieser Landschaft wahr, ihren ganz eigenen Klang. Wir spüren den Wind, das Wetter, erfahren uns als Teil der Schöpfung.



©Tourimus Oberbayern München e.V., Foto: Christoph Jorda

## MuSeenLandschaft

Expressionismus



Oberbayern wie aus dem Bilderbuch. Malerische Orte, Biergärten, barocke Kirchen, Lüftlmalerei – ein faszinierendes Urlaubserlebnis vor der majestätischen Kulisse der bayerischen Alpen. Nirgendwo in Deutschland gibt es eine Landschaft, die Kunst- und Naturgenuss so intensiv verbindet, wie hier. Fünf Museen bieten einen konzentrierten und qualitätsvollen Überblick über den deutschen Expressionismus - und lassen sich mit eindrucksvollen Radtouren verbinden. Sie führen durch die Landschaft, die schon Franz Marc, Gabriele Münter und Wassily Kandinsky inspiriert hat. Eine mehrtägige Tour startet in München am Lenbachhaus und dreht dann eine Schleife durch die MuSeenLandschaft über Bernried am Starnberger See (Buchheim Museum), Murnau (Schlossmuseum und Münter Haus), Kochel (Franz Marc Museum) und Penzberg (Museum Penzberg - Sammlung Campendonk). Neben der mehrtägigen Etappentour gibt es auch vier Tages-Rundtouren durch die MuSeenLandschaft, die an den vier Museenorten starten.

Gesamttour mit 177 km in 5 Tagesetappen, 4 zusätzliche Schleifen zwischen 50 und 70 km



©Buchheim Museum, Bernried am Starnberger See